



This project is
co-funded by the
European Union

24.02.2015

Kostenlose Weiterbildung für die Tourismusbranche über die Geschichte des Zweiten Weltkriegs

Liberation Route Europe eröffnet internationale E-Learning Plattform

Wer in der Tourismusbranche tätig ist, hat jetzt die Möglichkeit, in den neuen digitalen Weiterbildungskursen von Liberation Route Europe kostenlos sein Geschichtswissen über den Zweiten Weltkrieg aufzufrischen.

Die E-Learning Plattform bietet detaillierte Informationen zu historischen Orten und Ereignissen des Zweiten Weltkriegs. Mit diesem Wissen ausgerüstet, können die Teilnehmer den Touristen einen noch besseren Einblick in die Schlachten vermitteln, die für ein freies und demokratisches Europa geschlagen werden mussten.

D-Day

Das Training beginnt mit der Vorstellung von Liberation Route Europe als einer geschichtsbezogenen Reiseroute, die dem Weg folgt, den die alliierten in 1944 und 1945 von der Normandie bzw. der polnischen Stadt Gdansk aus bis nach Berlin genommen haben. Es wird erläutert, wie Liberation Route Europe entstanden ist, die beteiligten Partnerorganisationen und Länder werden vorgestellt, und die Teilnehmer erhalten Informationen über die Seite und App sowie die Wanderausstellung 'Routes of Liberation'.

Im zweiten, die geschichtlichen Aspekte behandelnden Teil des Programms werden in chronologischer Reihenfolge Ereignisse und Orte vorgestellt, durch die Liberation Route Europe führt, von Operation Fortitude South über den D-Day bis hin zur Schlacht um Berlin. Mit Blick auf Gdansk in Polen erfahren die E-Learner, wie die demokratische Revolution im Jahr 1989, also fast zwei Generationen nach Kriegsende, zur Befreiung Mitteleuropas führte. Der Kurs schließt mit einem Test ab, und wer diesen besteht, erhält ein digitales Zeugnis.

Die weitere Entwicklung

Noch in diesem Jahr soll die E-Learning-Plattform erweitert werden, indem weitere Online-Kurse für spezialisierte Touristenführer aus ganz Europa angeboten werden, in denen sie ihr Wissen über den Zweiten Weltkrieg weiter ausbauen können. In englischer Sprache steht die Plattform bereits ab Mitte Februar unter www.liberationroute.com zur Verfügung. Klicken Sie einfach 'About LRE' und dann 'E-learning' an! Die Nutzer können einen Account einrichten und den Kurs dann gemäß ihrer eigenen Zeitplanung absolvieren.

Europaweite Zusammenarbeit

Ursprünglich in den Niederlanden entstanden, hat sich Liberation Route Europe inzwischen zu einem europaweiten Projekt auf verschiedenen Ebenen entwickelt. Wichtigste Partner sind das Museum des Zweiten Weltkriegs in Polen, das AlliiertenMuseum Berlin und Rureifel Tourismus (beide in Deutschland), Visit Kent und das Imperial War Museum (beide in Großbritannien) sowie das Mémorial de Caen und die Région Basse-Normandie in Frankreich. Zu den Partnern in den Niederlanden gehören mehrere Kriegsmuseen des Landes. Belgien ist an der Route mit dem Bastogne War Museum beteiligt.

(nicht zur Veröffentlichung bestimmter redaktioneller Hinweis)

Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Jeroen van Wieringen (Mitarbeiter für Presse und Kommunikation) unter j.vanwieringen@liberationroute.com, /

+31(0)6 4671 0033